

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die Januar-Ausgabe der "DVGW RegelwerkNews" zuzusenden. Sie enthält alle Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weitere aktuelle Informationen des DVGW.

Freundliche Grüße
Ihr Team Kommunikation der
DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn



Der DVGW informiert

Klappe die 2.! Kreislaufwirtschaft und Trinkwasserschutz

Neues DVGW-Video informiert über die landwirtschaftliche Verwertung von Gärprodukten in Trinkwasserschutzgebieten: Gärprodukte können neben Nährstoffen auch Krankheitserreger oder Schadstoffe enthalten. Wenn in einer Biogasanlage auch Bioabfälle zum Einsatz kommen, dann besteht die Möglichkeit, dass Schadstoffe in die Gärprodukte gelangen. Die DVGW-Information Gas/Wasser Nr. 30 gibt eine konkrete Orientierung in Bezug auf den Einsatz von Gärprodukten.

[Video ansehen >](#)

Gehe zur Themenwelt

[Gas >](#) | [Gas/Wasser >](#) | [Wasser >](#)

Themenwelt Gas

Unsere Neuerscheinungen

Januar 2024 H2 Ready

G 465-2: Gasleitungen für einen Auslegungsdruck bis einschließlich 16 bar; Instandsetzung; In- und Außerbetriebnahme

Diese Technische Regel gilt für die Instandsetzung, In- und Außerbetriebnahme von Gasleitungen sowie für Gasleitungen aus duktilen Gussrohren zur Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und der damit verbundenen erdverlegten Gasleitungen auf Werksgeländen mit einem Auslegungsdruck¹⁾ bis einschließlich 16 bar für die Fortleitung von Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260. Direkt angeschlossene betriebliche Gasanwendungen²⁾ liegen auch im Anwendungsbereich dieses Arbeitsblattes.

[ZUR DVGW G 465-2](#)

Januar 2024

G 466-2-B1: 1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 466-2:2021-04 Gasrohrnetze aus duktilen Gussrohren mit einem Betriebsdruck von mehr als 4 bar bis 16 bar - Instandhaltung

Der Anwendungsbereich des DVGW-Arbeitsblattes G 466-2 wurde von 5 bar auf 16 bar angehoben. Es gilt für die Instandsetzung, In- und Außerbetriebnahme von Gasleitungen mit einem Auslegungsdruck bis einschließlich 16 bar. Um Doppelungen im DVGW-Regelwerk zu vermeiden, werden die Abschnitte 7 „Instandsetzung“, 8 „Inbetriebnahme von Rohrleitungen“ und 9 „Außerbetriebnahme und Stilllegung von Gasleitungen“ des DVGW-Arbeitsblattes G 466-2 durch das neue DVGW-Arbeitsblatt G 466-2-B1 ersetzt.

[ZUR DVGW G 466-2-B1](#)



Der DVGW informiert

Branchentreff E-world

Die Energiewirtschaft kommt wieder zusammen: Informieren Sie sich beim DVGW am Gemeinschaftsstand (Halle 5 | Stand-Nr.: 5H117) und hören Sie unsere Vorträge!

[20. - 22. Februar 2024, Essen >](#)

Februar 2024 H2 Ready

G 466-3 Entwurf: Gasleitungen aus PVC; Instandsetzung und notwendige Erweiterungen

Einspruchsfrist: 15. April 2024

Sanierungs-/Rehabilitationsmaßnahmen an Leitungsnetzen erfordern eine temporäre Unterbrechung des Gasflusses. Eine gängige Praxis ist die Unterbrechung des Gasflusses mit Hilfe von Absperrblasen, die als Doppelblase eingesetzt werden. Der erforderliche Durchmesser der Anbohrung für das Setzen der Doppelblasen beträgt 56,5 mm. Gemäß DVGW G 466-3:2014-04 Anhang A betrug der maximal zulässige Durchmesser für die Anbohrung der Rohrleitung 40 mm. Somit war der Einsatz von Doppelblasen nicht durch das gängige Regelwerk abgedeckt. Das vorliegende Arbeitsblatt aktualisiert diese Regelung.

[ZUM ENTWURF DVGW G 466-3](#)

Februar 2024 H2 Ready

G 469-B1 Entwurf: 1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 469:2019-07: Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung

Einspruchsfrist: 1. April 2024

Das DVGW-Arbeitsblatt G 469 gibt die Druckprüfverfahren vor, mit denen vor Inbetriebnahme an einer Leitung oder Anlage der Nachweis der Festigkeit und Dichtheit erfolgt. Dabei war immer der bestimmungsgemäße Betrieb mit Erdgas die Grundlage. In der Zukunft werden in der Gasverteilung aber auch Leitungen und Anlagen zu prüfen sein, die für einen bestimmungsgemäßen Betrieb mit Wasserstoff errichtet werden. Da Wasserstoff gegenüber Erdgas andere physikalische Eigenschaften aufweist, welche die Eignung der bisherigen Druckprüfverfahren für einen sicheren Betrieb in Frage stellen, wurde vom DVGW ein Forschungsvorhaben durchgeführt welches zeigt, dass einige Druckprüfverfahren anzupassen sind. Das vorliegende Beiblatt ergänzt das DVGW-Arbeitsblatt G 469:2019-07 in einigen Abschnitten.

ZUM ENTWURF DVGW G 469-B1

Januar 2024 H2 Ready

G 685-6 Entwurf: Gasabrechnung – Kompressibilitätszahl (K-Zahl)

Einspruchsfrist: 31.03.2024

Teil 6 der Arbeitsblattreihe DVGW G 685 regelt die Berechnung von Kompressibilitätszahlen für Brenngase in der öffentlichen Gasversorgung. Reale Gase verhalten sich aufgrund ihrer zwischenmolekularen Wechselwirkungen nicht wie ideale Gase. Um diesem Verhalten Rechnung zu tragen und das Volumen im Normzustand aus dem gemessenen Volumen im Betriebszustand errechnen zu können, wird die Kompressibilitätszahl benötigt. Somit ist die Kompressibilitätszahl ein wesentlicher Bestandteil der Energieermittlung. Das vorliegende Arbeitsblatt regelt hierzu die Berechnung, die Anwendung und die Korrektur der Kompressibilitätszahl.

ZUM ENTWURF DVGW G 685-6

Januar 2024 H2 Ready

G 697: Anforderungen an die RLM-Gasmessung zur Anbindung an das Smart Meter Gateway

Gesetzliche Vorgaben zur Digitalisierung der Energiewende sehen unter gewissen Bedingungen Anschlussverpflichtungen von Messgeräten der Sparte Gas an ein Smart Meter Gateway vor. Die technische Spezifikationsreihe BSI TR-03109 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) legt die grundsätzlichen technischen Eigenschaften des Smart Meter Gateways und die Anschlussmöglichkeiten von Messgeräten unterschiedlicher Energiesparten an das Gateway fest.

Ziel dieses Merkblattes ist es, die Mindestanforderungen an Gasmessgeräte für RLM-Messungen aufzuzeigen, welche erfüllt sein müssen, um diese unter Einhaltung aktueller gesetzlicher Rahmenbedingungen im Einklang mit den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) an ein Smart Meter Gateway anzuschließen. Die Inhalte des Merkblattes wurden mit Vertretern der PTB und des BSI abgestimmt, um die Konformität zu den im Dokument referenzierten technischen Spezifikationen der Behörden sicherzustellen.

ZUR DVGW G 697

Normen

Februar 2024

DIN EN 88-1: Sicherheits- und Regeleinrichtungen für Gasbrenner und Gasgeräte – Teil 1: Druckregler für Eingangsdrücke bis einschließlich 50 kPa

ZU DIN EN 88-1

Februar 2024

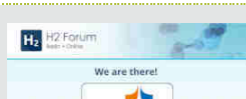
DIN EN 88-2: Sicherheits- und Regeleinrichtungen für Gasbrenner und Gasgeräte – Teil 2: Druckregler für Eingangsdrücke über 50 kPa bis einschließlich 500 kPa

ZU DIN EN 88-2

Februar 2024

DIN EN 88-3: Sicherheits- und Regeleinrichtungen für Gasbrenner und Gasgeräte – Teil 3: Drucker- und/oder Durchflussregler für Eingangsdrücke bis einschließlich 500 kPa, elektronische Ausführung

ZU DIN EN 88-3



Der DVGW informiert

H2 Forum 2024 - wir leiten Workshop 1

Der DVGW beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Forums - treffen Sie uns vor Ort und sparen Sie 30 % auf physische Tickets mit dem Code **H2F24PREMIUM**.

19./20. Februar, Berlin ›

Februar 2024

DIN EN 125: Flammenüberwachungseinrichtungen für Gasgeräte – Thermoelektrische Zündsicherungen

ZU DIN EN 125

Februar 2024

DIN EN 16304: Automatische Abblaseventile für Gasbrenner und Gasgeräte

ZU DIN EN 16304

Februar 2024

DIN EN 17526: Gaszähler – Thermische Massendurchflussgaszähler

ZU DIN EN 17526

Januar 2024

DIN EN ISO 13577-4: Industrielle Thermoprozessanlagen und dazugehörige Prozesskomponenten – Sicherheitsanforderungen – Teil 4: Schutzsysteme (ISO 13577-4:2022)

ZU DIN EN ISO 13577-4

Februar 2024

DIN CEN ISO/TS 2610: Analyse von Erdgas – Biomethan – Bestimmung des Amingehalts (ISO/TS 2610:2022)

ZU DIN CEN ISO/TS 2610



Der DVGW informiert

Prüfung von Energieanlagen auf Explosionssicherheit gemäß BetrSichV

Diese Veranstaltung vermittelt kompakt die Anforderungen an die Prüfung von Energieanlagen der Gasversorgung. Die Informationen unterstützen die Betreiber bei der Vorbereitung und Organisation der Prüfungen. Gleichzeitig dient die Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch von Betreibern und Prüfern mit dem Ziel, den Prüfungsablauf zu optimieren.

[12. März 2024, online >](#)

Forschungsberichte

Oktober 2023

Forschungsbericht G 202013: Zukunft Fernwärme: Untersuchung der Fern- und Nahwärmekapazitäten aus Kohle in Deutschland und daraus resultierende Potenziale für mit Gas erzeugter Fernwärme und KWK-Anwendungen

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich mit dem zukünftigen Ausbau der vorhandenen Wärmenetze und insbesondere der Netze mit Kohle-KWK-Anlagen als einer der Hauptwärmequellen in Deutschland. Im Projekt wurde untersucht, wie ein Ausstieg aus der Kohle eine Chance für eine solche Transformation bieten kann. Vor dem Hintergrund des Kohleausstiegs bis 2038 entfallen erhebliche Kapazitäten an durch Kohleverbrennung erzeugter Fernwärme und Strom. Um weiterhin die Versorgungssicherheit insbesondere der angeschlossenen Wärmenetze zu gewährleisten, ist es notwendig, alternative Versorgungskonzepte zu finden. Daher wurde hier auf die im starken Wandel befindliche Versorgungslage, nicht nur auf dem Strom-, sondern vor allem auf dem Wärmemarkt eingegangen und zukünftige Versorgungsmodelle identifiziert und bewertet.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202013](#)

September 2023

Forschungsbericht G 202114: Erweiterte Nutzung Erneuerbarer Gase

Im vorliegenden Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben ENEVEG werden alternative Nutzungsoptionen von teilaufbereitetem Biogas sowie Biomethan vorgestellt und im Hinblick auf die größtmögliche Potenzialausschöpfung der erneuerbaren Gaserzeugung diskutiert.

Die über die heute in Deutschland dominierende Biogasverstromung (ca. 9.900 Anlagen) sowie die Biomethaneinspeisung (ca. 250 Anlagen) hinausgehenden Technologieoptionen nutzen das vollaufbereitete Biomethan zum Beispiel im Mobilitätssektor oder verwenden das im teilaufbereiteten Biogas vorhandene CO₂ gemeinsam mit Wasserstoff für eine Methanisierung. Darüber hinaus existieren unterschiedliche Konzepte zur Sammlung, Verteilung und Direktnutzung von teilaufbereiteten Biogasen, die auf einen Großteil der Gasaufbereitung verzichten können oder auf effiziente, zentrale Aufbereitungsanlagen setzen. Auch eine Wasserstoffproduktion aus Biogasen wird untersucht. Diese könnte zukünftig zum Beispiel Biogaseinspeiseprojekte in Netzgebieten ersetzen, die auf Wasserstoffversorgung umgestellt wurden.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202114](#)



Der DVGW informiert

Ergebnis der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien

Die Projektpartner haben konkrete Handlungsempfehlungen veröffentlicht, die den Markthochlauf von Wasserstofftechnologien unterstützen. Die Themenfelder: Infrastruktur, Anwendung, Qualitätssicherung, Sicherheit, Zertifizierung und Weiterbildung.

[Mehr erfahren >](#)

September 2023 H2 Ready

Forschungsbericht G 202117: Wasserstoffversorgung für den Schwerlastverkehr

Aus technischer Sicht ist der breite Einsatz von Wasserstoff im Schwerlastverkehr möglich. Dabei zeigen sich Synergien bei der Nutzung von leitungsgebundener Versorgung der Tankstellen. Für den Aufbau der Infrastruktur wird eine Umsetzung in mehreren Phasen vorgeschlagen. Hierbei kann das zukünftige Netz ausgehend von initialen Standorten, die zunächst nur regionale Lieferrouten zulassen, schrittweise hin zu einem vollständigen öffentlichen Tankstellennetz ausgebaut werden.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202117](#)

September 2023 H2 Ready

Forschungsbericht G 202136: Voruntersuchungen zur sensorbasierten Ergänzung des Sicherheitskonzepts für die Gasversorgung mit Wasserstoff H2-OdoSen

Im Projekt H2-OdoSen wurden die Odorierung und die Option einer sensorbasierten Gasdetektion von Gasleckagen in Innenräumen bei der leitungsgebundenen Verteilung von wasserstoffreichen Gasen (5. Gasfamilie gemäß DVGW G 260:2021) untersucht. Dabei wurden die bisherigen Erkenntnisse zur Odorierung von wasserstoffhaltigen Gasen, Wasserstoff und Erdgasen zusammengetragen und Möglichkeiten zur sensorbasierten Gasdetektion bei Leckagen anhand von Recherchen aufgezeigt.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202136](#)

September 2023 H2 Ready

Forschungsbericht G 202139: Leckratenerfassung der Wasserstoffdichtheit von Armaturen und Abdichtsystem von Bestandsarmaturen (LeA H₂ + UWaSpin H₂)

Im Forschungsvorhaben „LeA H₂ + UWaSpin H₂“ wurden von Netzbetreibern als auch Herstellern bereits eingesetzte Bestandsarmaturen aus den Erdgasnetzen sowie auch neuwertige Armaturen auf innere und äußere Dichtheit mit dem Realgas Wasserstoff (H₂) untersucht. Hierbei kam vorrangig das quantitative Messverfahren der Schnüffellecksuche zur Charakterisierung der Armaturen hinsichtlich ihrer Dichtheitseigenschaften und auftretenden Leckraten zum Einsatz. Diese Untersuchungen sollen Grundlagen schaffen, um mögliche Schlussfolgerungen für den IST-Zustand des Gasversorgungsnetzes im Hinblick auf den zukünftigen Betrieb mit Wasserstoff ableiten zu können.

Von den Netzbetreibern wurden Armaturen unterschiedlicher Hersteller, Bauform, Nennweiten und Druckstufen zur Verfügung gestellt. Die aus dem Gasnetz entnommenen Bestandsarmaturen wurden für die Prüfungen auf innere und äußere Dichtheit in den Laboren vorbereitet. Nach den Vorprüfungen mit dem Medium Stickstoff erfolgten jeweils Messungen mit Wasserstoff ggf. beginnend unter einem geringen Vordruck, bis hin zu dem jeweils höchstmöglichen Nenndruck der vorliegenden Baugruppen. Im Verlauf des Vorhabens wurde die Auswahl an Bestandsarmaturen durch einige auch teils neue / neuwertige Armaturen der Hersteller und Betreiber ergänzt.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202139](#)

Oktober 2023 H2 Ready

Forschungsbericht G 202143: H2-Datenbank UGS (UGS-Kompendium Wasserstoff)

Im vorliegenden Projekt wurde eine Zusammenstellung des „State of the Art“ der Eignung von Untergrundgasspeichern für die Speicherung von Wasserstoff erarbeitet. Es ging darum, eine aktuelle Übersicht zur Eignung von Kavernen- und Poren-UGS in übersichtlicher Steckbriefform zu erstellen. Diese Steckbriefe lehnen sich in der Form und Darstellung an existierende Kompendiumsprojekte an (vgl. FNB-Kompendium und VNB-Kompendium) und gehen letztlich in die Datenbank „verifHy“ ein.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202143](#)

Aufruf zur Mitarbeit

G 260-B1: 1. Beiblatt zu G 260 Gasbeschaffenheit

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Uwe Klaas (DVGW)

G 2100: Gasnetzgebietstransformationsplan (GTP) – Leitfaden 2024

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Tonish Pattima (DVGW)

tonish.pattima@dvgw.de ›

Themenwelt Gas/Wasser



Der DVGW informiert

IFAT 2024

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Messestand gleich im Eingang West! Es erwartet Sie ein tolles Programm! Sichern Sie sich jetzt schon Ihr kostenfreies Ticket: Code "DVGW_2024"

[13.-17. Mai, München](#) ›

Neuerscheinungen

Januar 2024 H2 Ready

GW 1200-B1 Entwurf: 1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt GW 1200:2021-06: Grundsätze und Organisation des Entstörungsmanagements für Gasnetzbetreiber und Wasserversorgungsunternehmen

Einspruchsfrist: 01.04.2024

In § 3 "Begriffsbestimmungen" des EnWG wird klar unterschieden zwischen „Betreibern von Gasversorgungsnetzen“ und „Betreibern von Wasserstoffnetzen“. Die Einführung einer spezifischen Begriffsbestimmung für Betreiber von Wasserstoffnetzen signalisiert eine gezielte regulatorische Anpassung an die Anforderungen und Entwicklungen im Bereich der Wasserstoffinfrastruktur. Im Kontext des DVGW-Regelwerks ist es nun von entscheidender Bedeutung, dass sich die Regelungen nicht nur auf "Gasnetzbetreiber" beschränken, sondern auch explizit auf Betreiber von Wasserstoffnetzen anwendbar sind. Daher ist es wichtig mit diesem Beiblatt klarzustellen, dass DVGW GW 1200 (A) auch für Wasserstoffnetze im Sinne von § 3 Nr. 39a EnWG anwendbar ist.

[ZUM ENTWURF DVGW GW 1200-B1](#)



Der DVGW informiert

Digitale Netzdokumentation

Am 19. März startet die erfolgreiche Veranstaltungsreihe mit dem Online-Seminar zur DVGW GW 120 in das neue Jahr. Mit GW 130, 118 und GW 115 folgen weitere spannende Seminare.

[Mehr erfahren](#) ›

Aufruf zur Mitarbeit

GW 10 (A): Planung, Bau, Betrieb, Überwachung Kathodischer Korrosionsschutz

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte bei Peter Frenz (DVGW) per E-Mail

peter.frenz@dvgw.de ›



Der DVGW informiert

36. Oldenburger Rohrleitungsforum

Anfang Februar ist der DVGW mit einem Messestand und zahlreichen spannenden Programmpunkten auf der iro vertreten. Besuchen Sie uns und nehmen Sie an unserem Vortragsprogramm teil!

[8./9. Februar, Oldenburg](#) ›

DIN Normen

Januar 2024

DIN 30340-2 Entwurf: Ummantelungen zum mechanischen Schutz von Stahlrohren und -formstücken mit Korrosionsschutzumhüllung – Teil 2: Gütesicherung Nachummantelungen und Reparaturmaterialien

Einsprüche bis 15. Februar 2024 an nagas@din.de ›

[ZUM ENTWURF DIN 30340-2](#)



Der DVGW informiert

11. Kolloquium der Berufsbildungsgremien von AGFW, BDEW, DVGW, RBV und VDE

Die Veranstaltung konzentriert sich auf den Themen der Nachwuchssicherung sowie die Digitale Transformation in der Energie- und Wasserwirtschaft. Sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Personalmanagement, Leiter der Ausbildungszentren sowie an der Thematik interessierte Personen.

[13.-14. März 2024, online](#) ›

Themenwelt Wasser



Der DVGW informiert

Branchennachwuchs: Feiert mit uns die Gründung des "Jungen DVGW" auf der IFAT

Ein Top-Programm rund um die Themen Wasser, Abwasser, Abfall- und Rohstoffwirtschaft sowie Wasserstofftechnologie wartet auf dieser Weltleitmesse auf Euch. Vernetzt Euch, informiert Euch, werdet schlauer - und feiert am 13. Mai vor Ort mit!

[Kostenlos, München](#) ›

Fachlich geprüfte und bestätigte Regelwerke

November 2007

W 270 (A): Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich - Prüfung und Bewertung

[ZUR DVGW W 270](#)

April 2018

W 271 (A): Invertebraten in Wasserversorgungsanlagen; Vorkommen und Empfehlungen zum Umgang

[ZUR DVGW W 271](#)

November 2018

W 618 (M): Lebenszykluskosten für Förderanlagen in der Trinkwasserversorgung

ZUR DVGW W 618

Juni 2017

DVGW-Information Nr. 91: Fallbeispiele und Steckbriefe von Invertebraten in Wasserversorgungsanlagen

ZUR INFORMATION WASSER 91

Aufruf zur Mitarbeit

W 253-1 (A): Zentrale Enthärtung von Wasser in der Trinkwasserversorgung - Teil 1: Grundsätze und Verfahren

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies

(DVGW) jarno.banas@dvgw.de ›

W 253-3 (A): Zentrale Enthärtung von Wasser in der Trinkwasserversorgung - Teil 3: Ionenaustauschverfahren

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies

(DVGW) jarno.banas@dvgw.de ›

W 620 (A): Filteranlagen in der Wasseraufbereitung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies

(DVGW) wolfgang.gies@dvgw.de ›

W 624 (A): Dosieranlagen für Desinfektionsmittel und Oxidationsmittel; Bereitungs- und Dosieranlagen für Chlordioxid

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies (DVGW)

wolfgang.gies@dvgw.de ›

W 652 (A): Anlagen zur Behandlung von Wasserwerksrückständen und Nebenprodukten aus Wasseraufbereitungsanlagen

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies (DVGW)

wolfgang.gies@dvgw.de ›

W 1003 (A): Resilienz und Versorgungssicherheit in der öffentlichen Wasserversorgung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Wolfgang Gies (DVGW)

peter.frenz@dvgw.de ›

W 1004 (M): Risikobewertung von Trinkwassereinzugsgebieten

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Daniel Petry (DVGW)

daniel.petry@dvgw.de ›

Information Wasser Nr. 97: Desinfektionsmittel in der zentralen Trinkwasseraufbereitung – Hinweise zur Qualitätssicherung und sachgerechten Handhabung

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Jarno Banas (DVGW)

jarno.banas@dvgw.de ›

Forschungsberichte

November 2023

Forschungsbericht W 202303: Alternativen zu Flockungsmitteln und Flockungsverfahren - Literaturstudie LitFAlter

Aufgrund von Lieferengpässen in 2022 und der zum Teil damit einhergehenden enormen Preisanstiege bei Flockungsmitteln auf Chlorid-Basis waren Wasserversorgungsunternehmen (WVU) gezwungen, über alternative Verfahren, Partikel und Kolloide so vorzubehandeln, dass nachgeschaltete Abtrennverfahren effektiver arbeiten, nachzudenken. Dies war Anlass für den DVGW, das Kleinvorhaben LitFAlter mit dem Ziel zu fördern, Literaturstellen und Erfahrungsberichte zu sammeln, zu sichten und in übersichtlicher Form zusammenzustellen, sodass WVU diese Übersicht nutzen können, um daraus Anregungen für eine Reduzierung bzw. Minimierung des Flockungsmittelbedarfs zu entnehmen und eigene Lösungen zu erarbeiten. Dabei gehen die in dieser Studie vorgeschlagenen Alternativen über die aktuell in der Liste der Aufbereitungsstoffe gemäß § 20 TrinkwV zur Trinkwasseraufbereitung zugelassenen hinaus.

ZUM FORSCHUNGSBERICHT W 202303

Alle Regeln und Normen finden Sie im Online-Regelwerk

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

ZUM DVGW-REGELWERK

Sie interessieren sich für weitere

Themen des DVGW?

ZUM DVGW-SERVICECENTER

Registrieren Sie sich im DVGW-Servicecenter und wählen Sie aus, welche Informationen und Angebote der DVGW-Gruppe Sie erhalten möchten.

Besuchen Sie uns auf unseren digitalen Kanälen



Newsletter abmelden

Für den Fall, dass Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Redaktion

Dr. Susanne Hinz,
Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. - Josef-Wirmer-Str. 1-3, 53123 Bonn